

Diese schwarzen Sant' Andrea-Eidechsen stehen zur gewöhnlichen Eidechsenrasse dieser Insel etwa in demselben Verhältnis wie die schwarze *Vipera berus* var. *presler* zur normal gefärbten Kreuzotter. Im Hinblick auf die unweit von Sant' Andrea vorkommenden, einheitlich schwarzen Inseleidechsenrassen (auf Mellisello, Kamik, Pomo), von denen sie aber dennoch etwas verschieden sind, sind diese schwarzen Sant' Andrea-Eidechsen von höchstem phylogenetischem Interesse und verdienen endlich einen eigenen Namen. Ich nenne sie daher:

Lacerta fumana lissana Wern. var. *digenea* nov. var.

Taf. IV, Fig. 28, 29.

1 ♂, 3 ♀♀, Sant' Andrea, Koll. Schreiber, leg. Karaman 1881 und leg. Ljubic 4. VIII. 1904.

Im Leben oben und unten einfarbig schwarz, aber, wie man aus der Abbildung im Vergleich mit der daneben abgebildeten Kamik-Eidechse ersehen kann, nicht dunkel pechschwarz, sondern schieferschwarz. Die Männchen haben, und dadurch unterscheiden sie sich auch von allen anderen schwarzen Inselrassen der Adria, zur Brunstzeit einen rostroten Anflug auf Kehle und Brust. Dieser Anflug war bereits verschwunden, als das abgebildete Exemplar in München gemalt wurde und er ist daher nicht auf der Abbildung zu sehen. Er dürfte gleich jenem beim Exemplar Taf. IV, Fig. 26, gewesen sein. Bei konservierten Tieren ist die Kehle gleich wie auf der Fig. 28, nämlich dunkel taubengrau. In der Regel sind keine blauen äußeren Bauchschilder vorhanden, doch zeigt ein Weibchen (Typus) kleine hellblaue Flecke auf einzelnen der äußeren Ventralschilder und hellblaue Bauchrandschilder. Der Schwanz ist bei 2 Exemplaren normal, dünn und lang, bei 2 Exemplaren regeneriert, kurz und rübenförmig verdickt.

Bei Alkoholstücken tritt, wie gewöhnlich bei den schwarzen Inseleidechsen, die ursprüngliche Zeichnung auf dunkelbraunem Grunde hervor. Sie ähneln dann frappierend länger konservierten Eidechsen von Mellisello.

Typen: ♂, Insel Sant' Andrea bei Lissa, leg. Karaman X. 1881, Koll. Schreiber Nr. 85, Mus.-Nr. 1915.II.26.E.1.,

♀, Insel Sant' Andrea bei Lissa, leg. Ljubic 8. VIII. 1904, Koll. Schreiber, Mus.-Nr. 1915.II.26.E.2.,

in der Sammlung des Wiener Museums.

	K. Lg.	S. Lg.	R. S.	B. S.	D. S.
♂ Typus	55	117	53	24	29
♀ Typus	62	—	54	27	29
♀	57	—	53	27	28
♀	56	reg. ? 101	54	28	27
♂ Typus von var. <i>argus</i> ...	62	130	46	26	29

Man beachte, daß das Verhältnis der Schwanzlänge zur Körperlänge beim Typus Männchen von var. *digenea* und dem Typus Männchen von var. *argus* fast gleich ist; der Schwanz ist doppelt so lang als der Körper + 7 beziehungsweise 6 mm, oder, in Prozenten ausgedrückt, bildet der Körper in beiden Fällen 47% des Schwanzes.

